

Deutschen Meisterschaften für Dialysepatienten und Transplantierte in Villingen

Leichtathletik am 12.5.2018 auf dem Hubenloch-Sportplatz

Pünktlich um 9:00 nahm der WildWings-Stadionsprecher Domenic Liebing auf dem Hubenloch-Sportgelände das Mikro in die Hand um in den nächsten 6 Stunden die Offenen Deutschen Meisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten in den leichtathletischen Disziplinen zu moderieren. Veranstaltet wurde diese durch den Verein Transdia-Sport Deutschland e. V. mit der Vorsitzenden Fr. Manuwald-Seemüller.

Nach der obligatorischen Begrüßung der fast 70 weiblichen und männlichen Athleten aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland durch die Organisatoren und unserem TV-Vorstand Manfred Herzner ging es zu den verschiedenen Wettkampfstätten auf dem Hubenloch Sportgelände. Der TD-VS hatte dieses unter der Federführung des GHO und dem Sportamt in den Wochen zuvor hervorragend präpariert.

Die Leichtathletikabteilung des TVs stellte das Wettkampfgericht und übernahm die Bewirtung der Athleten und deren Begleiter. Mitglieder aus anderen TV-Abteilungen unterstützten die TV-Leichtathleten durch tatkräftige Mithilfe oder mittels Kuchenspenden.

Um einen irischen Teilnehmer das Erreichen seines Rückfluges nach Dublin zu ermöglichen, eröffneten drei Männer der Altersklasse M50 mit einem Lauf über 400m den Wettkampf.

Danach ging es zum Kugelstoßen – Domenic Liebing rief die Teilnehmer auf und moderierte direkt am Wettkampfort das Geschehen. Er motivierte sie ihre nächste Leistungsstufe zu erklimmen. Die nächsten Disziplinen waren der Ballwurf, der 100m Sprint, der Hochsprung und die restlichen 400m Läufe.



Dann wurden bereits die ersten Siegerehrungen vorgenommen. Wie in der Leichtathletik üblich, konnten die drei Bestplatzierten auf dem Siegerpodest die Bronze-, Silber- bzw. Goldmedaille in Empfang nehmen (hier vom TV-Vorstand Manfred Herzner).

Immer zugegen war ein mehrköpfiges Kamerateam, das die Athleten beim Wettkampf filmte, Interviews führte und Impressionen sammelte.



Mit Walking über 2000m für die Frauen und 3000m der Herren startete die vorletzte Disziplin auf der 333m Rundbahn auf dem Hubenloch. Parallel ermittelten die Weitspringer auf der Weitsprunganlage ihre Sieger. Immer dabei der Moderator Domenic, der mehrfach zwischen Weitsprunggrube und Ziel beim Walken hin und her pendelte und dabei schon mal ins Schwitzen kam.

Den Abschluss der Wettkämpfe bildeten der 1500m Lauf, den eine weibliche Athletin und 8 männliche Athleten in Angriff nahmen.

Bei der 4x100m Spaß-Pendelstaffel gelang es dem Athleten Nihar Nurlu 8 Staffeln a 4 Teilnehmer gemischt aus Athleten und Betreuer zusammen zustellen und durchzuführen. Nihar brachte im Anschluss alle Athleten, Betreuer, Kampfrichter, Zuschauer auf der Bahn zu einem Powerkreis zusammen.



In der Zwischenzeit waren alle Wettkämpfe ausgewertet und es konnten die Siegerehrungen vorgenommen werden. Für die hervorragende Organisation und Durchführung der Wettkämpfe erhielt das komplette Wettkampfteam des TVs ebenfalls die Goldmedaille durch die Organisatorin Beate Bea (zu sehen in der Bildmitte im Deutschland-Trikot) überreicht.



Mit der Leichtathletik endeten die Wettkämpfe der dreitägigen Deutschen Meisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten. Für die Teilnehmer und Betreuer fand am Abend der feierliche Abschluss im Gemeindezentrum Münster statt.